

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
Erster Teil: Grundlagen: Die Durchsetzung des Völkerstrafrechts auf nationaler Ebene	9
Erstes Kapitel: Begriff und Tatbestände des Völkerstrafrechts	11
I. Der Begriff des Völkerstrafrechts	11
II. Die völkerrechtlichen Straftatbestände	11
1. Kriegsverbrechen	13
2. Verbrechen gegen die Menschlichkeit	17
3. Völkermord	18
4. Verbrechen gegen den Frieden (Aggression)	19
Zweites Kapitel: Die indirekte Durchsetzung des Völkerstrafrechts	21
I. Durchsetzungsmechanismen des Völkerstrafrechts	21
II. Die Jurisdiktion zur extraterritorialen Verfolgung völkerrechtlicher Verbrechen	23
1. Das Universalitätsprinzip	24
2. Das Prinzip der stellvertretenden Strafrechtspflege	29
III. Drittstaatliche Strafverfolgungspflichten	29
1. Für Tatortstaaten geltende Bestrafungspflichten	30
2. Übertragbarkeit auf Drittstaaten	32
Drittes Kapitel: Die Voraussetzungen des kanadischen Rechts für die Durchsetzung des Völkerstrafrechts	35
I. Kanadisches Recht und Völkerrecht	35
II. Das Gesetzlichkeitsprinzip im kanadischen Recht	37
Zweiter Teil: Die Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen durch Kanada seit 1945	41

Erstes Kapitel: Die unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg abgehaltenen kanadischen Kriegsverbrecherprozesse	43
I. Historischer Hintergrund	43
1. Die Rolle Kanadas im Zweiten Weltkrieg	43
2. Alliierte Vorbereitungen für die Durchführung von Kriegsverbrecherprozessen	44
II. Die kanadischen Verfahren in Europa	49
1. Rechtliche Grundlagen	50
a) Die Berechtigung zur Verfolgung von Kriegsverbrechen durch alliierte Okkupationsgerichte	50
b) Die kanadische Rechtsgrundlage: Die War Crimes Regulations	50
aa) Das Verfahren nach den War Crimes Regulations	52
bb) Schuldvermutungen	54
cc) Weitere Regelungen zum Nachteil des Angeklagten	56
dd) Rechtliche Absicherungen	56
ee) Materielle Reichweite der War Crimes Regulations	57
ff) Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Vorschriften und Neuverabschiedung	58
gg) Bewertung	59
2. Die einzelnen Prozesse	60
a) Der Prozess gegen Kurt Meyer (Abbayé Ardenne Case)	60
aa) Der Prozessgegenstand: In der Normandie verübte Kriegsverbrechen	60
bb) Ablauf des Verfahrens	62
cc) Die Beweisführung	64
dd) Die rechtliche Würdigung	68
ee) Die Überprüfung des Urteils	69
ff) Bewertung des Prozesses	70
b) Die „Fliegerfälle“: Prozesse wegen Kriegsverbrechen an Angehörigen der Royal Canadian Airforce	78
aa) Der Prozess gegen Johann Neitz	79
bb) Der Prozess gegen Wilhelm Jung und Johann Georg Schumacher	81
cc) Der Prozess gegen Robert Holzer, Walter Weigel und Wilhelm Ossenbach	89

3. Ende der kanadischen Verfolgungstätigkeit in Europa und zahlenmäßige Bilanz.....	95
III. Im Fernen Osten abgehaltene Prozesse	97
1. Kanadische Beteiligung an in Japan abgehaltenen Kriegsverbrecherprozessen	99
a) Beteiligung am Tokioter Hauptkriegsverbrecherprozess	99
b) Beteiligung an den von US-amerikanischen Gerichten in Yokohama abgehaltenen Prozessen.....	102
2. Beteiligung an den in Hongkong von britischen Gerichten abgehaltenen Prozessen.....	102
3. Bilanz: Die kanadische Beteiligung an Kriegsverbrecherprozessen in Fernost	103
IV. Abschließende Bewertung.....	103

Zweites Kapitel: „Import“ der Kriegsverbrecherproblematik nach Kanada und Konfrontation mit mutmaßlichen NS-Verbrechern	
1948–1980	109

I. Zeitgeschichtlicher Hintergrund	109
1. Kollaboration in den deutsch besetzten Gebieten Osteuropas	109
2. Die Problematik der displaced persons	111
3. Die Auswanderung von displaced persons nach Kanada und in andere überseeische Staaten.....	113
II. Rechtliche und politische Reaktionen auf die mögliche Einwanderung von NS-Kriegsverbrechern.....	117
1. Einwanderungskontrollen	117
2. Straflosigkeit der NS-Kriegsverbrechen in den Nachkriegsjahren	123
a) Ende der Kriegsverbrecherprozesse und jahrzehntelanges Unterlassen einer Verfolgung	124
b) Gründe für die Untätigkeit	126

Drittes Kapitel: Der Bewusstseinswandel um 1980	133
---	-----

I. Parlamentarische Aktivitäten und politischer Kurswechsel hinsichtlich des Umgangs mit NS-Verbrechen.....	135
II. Auslieferung eines NS-Kriegsverbrechers in die Bundesrepublik Deutschland: Der Fall Rauca.....	138
1. Das Urteil gegen Rauca	138
2. Das Echo auf die Rauca-Entscheidung	142

III. Die Rechtslage zu Beginn der achtziger Jahre	143
1. Zur Verfügung stehende rechtliche Mittel.....	143
2. Die Auffassung der Law Reform Commission of Canada (1984).....	147
 Viertes Kapitel: Die Deschênes-Kommission.....	149
I. Anlass für die Einrichtung der Kommission	149
II. Auftrag der Kommission	150
III. Verfahren.....	151
IV. Begleitkonflikte der Untersuchung.....	152
V. Der Bericht der Kommission	155
1. Feststellungen und Empfehlungen der Kommission hinsichtlich der rechtlichen Möglichkeiten	155
a) Auslieferungen	156
aa) Auslieferungen auf der Grundlage von Verträgen....	156
bb) Auslieferungen ohne Auslieferungsvertrag	158
b) Strafverfolgung.....	159
aa) Strafverfolgung nach bestehendem Recht	159
bb) Strafverfolgung nach reformiertem Strafrecht.....	162
c) Alternativsanktionen auf dem Gebiet des Staatsbürgerschafts- und Einwanderungsrechts	164
d) Bewertung der einzelnen Sanktionen durch die Kommission	167
2. Zahl der NS-Kriegsverbrecher in Kanada.....	167
3. Entlastung der SS-Division „Galizien“.....	170
4. Mengele in Kanada?	170
5. Keine Einrichtung einer zentralen Stelle zur Verfolgung von NS-Verbrechen	170
6. Zusammenfassung des Berichts	171
VI. Reaktionen auf den Deschênes-Bericht	171
1. Die „made in Canada solution“.....	172
2. Die eingeleiteten Maßnahmen	173
3. Reaktionen auf die Maßnahmen der Regierung	178
 Fünftes Kapitel: Strafverfahren nach dem geänderten Criminal Code.....	179
I. Das Verfahren gegen Imre Finta	179
1. Die Entscheidung des Ontario High Court of Justice	181
a) Die vorbereitende Entscheidung des Gerichts	181
b) Die Hauptverhandlung	183

2. Die Berufungsentscheidung des Ontario Court of Appeal	190
a) Das Mehrheitsvotum: materiell-rechtliche Sicht von Sec. 7 (3.71 ff) Criminal Code	190
b) Die Minderheitsvoten: prozessuale Sicht von Sec. 7 (3.71 ff) Criminal Code	192
3. Die Entscheidung des Supreme Court	193
a) Die Feststellungen des Gerichts	194
aa) Der Rechtscharakter der umstrittenen Vorschriften	194
bb) Tatbestandsmerkmale	195
cc) Straffreistellungsgründe	198
dd) Weitere Revisionsgründe	199
ee) Verfassungsmäßigkeit	200
b) Kritik am Urteil des Supreme Court	200
aa) Der Rechtscharakter der umstrittenen Vorschriften	200
bb) Tatbestandsmerkmale	202
cc) Straffreistellungsgründe	205
dd) Weitere Revisionsgründe	206
ee) Fazit	208
II. Weitere Strafverfahren auf der Grundlage von Sec. 7 (3.71 ff.) Criminal Code	211
1. Das Verfahren gegen Michael Pawlowski	211
2. Das Verfahren gegen Stephen Reistetter	212
3. Das Verfahren gegen Radislav P. Grujicic	213
III. Vorläufiges Ende der Strafverfolgung	213
Sechstes Kapitel: Die Sanktionierung von Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen mit Mitteln des Staatsbürgerschafts- und Einwanderungsrechts	215
I. Die „No-safe-haven“-Politik	215
II. Rechtliche Grundlagen	216
1. Die Ausbürgerung	217
2. Die Instrumentarien des Immigration Act	218
III. Erprobung der Instrumentarien in den Fällen Luitjens und Rudolph	219
1. Das Verfahren gegen Jacob Luitjens	220
2. Das Verfahren gegen Arthur Rudolph	222
IV. Seit 1995 durchgeführte Verfahren gegen mutmaßliche NS-Verbrecher	224

1. Die Vorwürfe gegen die Auszubürgernden.....	224
2. Die gerichtlichen Feststellungen	227
a) Der Rechtscharakter der Ausbürgerung und rechtsstaatliche Garantien.....	228
b) Die Bedeutung der Mitteilung über die bevorstehende Ausbürgerung	230
c) Die Zulässigkeit von Rechtsmitteln.....	231
d) Feststellungen über NS-Verbrechen.....	232
e) Die kanadische Einwanderungspolitik der Nachkriegszeit aus Sicht des Federal Court	233
aa) Allgemeine Feststellungen zur kanadischen Einwanderungspolitik	234
bb) Einreiseverbot für Kollaborateure	235
cc) Bestehen eines einheitlichen Überprüfungssystems	239
dd) Pflicht zum ungefragten Offenbaren belastender Umstände	242
ee) Bestehen einer Rechtsgrundlage für die Sicherheitsüberprüfungen	243
3. Bilanz der Verfahren.....	244
4. Bewertung der Verfolgungspraxis	246
a) Echo auf die kanadische Praxis	246
b) Stellungnahme.....	249
V. Verfahren wegen neuerer Völkerrechtsverbrechen	253
1. Der Fall Mugesera: Aufruf zum ruandischen Völkermord vor Gericht.....	254
2. Weitere Fälle neuerer Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen.....	256
3. Bewertung der Verfolgungspraxis	257
VI. Zusammenfassende Bewertung und Ausblick	258
 Siebtes Kapitel: Die Verfolgung von Völkerstraftaten, insbesondere von NS-Verbrechen, in anderen Staaten des common law.....	261
I. Die US-amerikanischen Erfahrungen	261
1. Der Umgang mit NS-Kriegsverbrechern	261
a) Die Einwanderung mutmaßlicher NS- Kriegsverbrecher in die USA	261
aa) Die Einwanderung von displaced persons	262

bb) Geheimdienstliche Aktivitäten: Der Fall Barbie und die Operation Paperclip	264
b) Die Ausbürgerung und Abschiebung mutmaßlicher NS-Verbrecher	265
aa) Rechtliche Grundlagen	268
bb) Der Fall Fedorenko	272
cc) Weitere Fälle	274
dd) Kritik	274
ee) Änderungsvorschläge	277
c) Auslieferungen	277
2. Weitere Bemühungen auf dem Gebiet des Völkerstrafrechts	278
3. Die Human Rights Litigation	279
4. Zusammenfassung der US-amerikanischen Erfahrungen	285
II. Die australischen Erfahrungen	285
1. Die Menzies-Untersuchung	287
a) Die Einwanderung von NS-Kriegsverbrechern nach Australien	288
b) Rechtliche Empfehlungen	289
2. Der War Crimes Amendment Act von 1988	291
3. Durchgeführte Strafverfahren	295
a) Das Verfahren gegen Ivan Timofeyevich Polyukhovich	295
b) Das Verfahren gegen Mikolay Berezowsky	299
c) Das Verfahren gegen Heinrich Wagner	300
d) Der Fall Ozols	300
e) Einstellung der Strafverfolgung	301
4. Bilanz der australischen Erfahrungen	302
III. Die britischen Erfahrungen	303
1. Die Untersuchung durch Hetherington und Chalmers	305
a) Die Einwanderung von NS-Kriegsverbrechern nach Großbritannien	305
b) Rechtliche Empfehlungen	306
2. Der War Crimes Act von 1991	309
3. Durchgeführte Strafverfahren	311
4. Der International Criminal Court Act von 2001	312
IV. Zusammenfassender Vergleich	313

Dritter Teil: Die Auswirkungen des Römischen Status auf
die extraterritoriale Strafverfolgung völkerrechtlicher
Verbrechen in Kanada 317

Erstes Kapitel: Allgemeine Aspekte der Implementierung des
Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs 319

I. Die Schaffung des Internationalen Strafgerichtshofs	319
II. Die Umsetzung des IStGH-Statuts in nationale Rechtsordnungen	322
1. Von den Mitgliedsstaaten umzusetzende Vorgaben des IStGH-Statuts	323
a) Zwingende Vorgaben des Römischen Statuts	323
b) Die Rolle des Komplementaritätsprinzips	325
aa) Verhandlungsgeschichte und Bedeutung des Komplementaritätsgrundsatzes	325
bb) Ausprägungen des Komplementaritätsgrundsatzes	327
cc) Pflicht oder Anreiz zu legislativen Maßnahmen?	328
dd) Der IStGH und die Verfolgung von Völkerstraftaten durch Drittstaaten	331
2. Methoden der Implementierung	335

Zweites Kapitel: Der Crimes Against Humanity and
War Crimes Act 338

I. Anpassungsbedarf des kanadischen Strafrechts	339
II. Die Regelungen des Crimes Against Humanity and War Crimes Act	342
1. Gesetzeszweck und zeitliche Geltung	342
2. Verbrechenstatbestände und vorgesehene Strafen	344
3. Umfang der Zuständigkeit nationaler Gerichte	350
4. Regelungen zu den „Allgemeinen Grundsätzen des Strafrechts“ aus Teil 3 IStGH-Statut	352
a) Anwendbarkeit des allgemeinen Strafrechts	353
b) Verantwortlichkeit militärischer und ziviler Vorgesetzter	354
c) Straffreistellungsgründe, insbesondere Handeln auf Befehl	357
5. Weitere Gesichtspunkte	359
III. Exkurs: Das Völkerstrafgesetzbuch	360
1. Gesetzeszweck und zeitliche Geltung	362

2. Verbrechenstatbestände und anwendbare Strafen	363
3. Umfang der Zuständigkeit nationaler Gerichte	369
4. Regelungen zu den „Allgemeinen Grundsätzen des Strafrechts“ aus Teil 3 IStGH-Statut	371
a) Anwendbarkeit des allgemeinen Strafrechts	371
b) Verantwortlichkeit militärischer und ziviler Vorgesetzter	372
c) Straffreistellungsgründe, insbesondere Handeln auf Befehl	374
5. Zuständigkeitskonzentration	375
IV. Fazit	375
 Vierter Teil: Schlussbetrachtung	379
Erstes Kapitel: Zusammenfassung	381
Zweites Kapitel: Bewertung	384
 Literaturverzeichnis	389
 Anhang	423
I. Bestimmungen des Criminal Code	423
II. Bestimmungen des Citizenship Act	424
III. Bestimmungen des Immigration Act	426
IV. Bestimmungen des Crimes Against Humanity and War Crimes Act	427
 Register	435